

> Sektionen Sezioni



Abgestürzt ...



Das BRD-Team

WK AHRNTAL

BRD beim Flug- fest „Air Show – Flügel der Welt“

Am 16. und 17. September fand in Sand in Taufers das Event „Air Show – Flügel der Welt“ statt.

Das WK Ahrntal stellte in den zwei Tagen 32 Sanitäter zur Verfügung, um in Notfällen für Teilnehmer und Besucher vor Ort zu sein. Vier mobile Teams, ausgestattet mit Rettungsrucksack und AED, zwei Rettungsfahrzeugen und einem Behandlungszelt für die Versorgung der Verletzten standen bereit.

Während am Samstag der Dienst ein Mal in Anspruch genommen wurde,



Das Samstag-Team

Törggelefeier

Am 30. Oktober trafen wir uns in der Mittelstation des Speikbodens zu einem zünftigen Törggeleabend.

Nach einem herzhaften Törggeleschmaus saßen wir in gemütlicher Runde und diskutierten und „fachsimpelten“ bis in die späten Abendstunden. Nach endgültigem Lokalschluss ging's dann noch auf das „St. Johanner Oktoberfest“ wo wir, dank Umstellung der Uhren auf die Winterzeit, noch einige gemütliche, lustige Stunden verbringen konnten. Eins stand für alle fest: Auch wenn das Ahrntal nicht gerade das Zentrum des traditionellen Törggellens ist, Spaß macht es auch hier zu Lande.



Endlich ban Essn



Netto Notscha



Mohlzeit



Erich, Kathrin, Marion

> Sektionen Sezioni

>

		WK Ahrntal

konnten am Sonntag drei Insektenstiche, ein Kreislaufkollaps und ein leicht verletzter Fallschirmspringer vor Ort versorgt werden.

Gegen Ende der Veranstaltung um 18.14 Uhr kam es zum Unfall mit einem Flugzeug, das beim Abflug die Kontrolle verlor und mit vier Insassen in ein Maisfeld stürzte.

Bereits um 18.16 Uhr waren ausreichend Rettungskräfte des Sanitätsdienstes vor Ort und begannen mit der Bergung und der Erstversorgung der Leichtverletzten. Innerhalb 30 Minuten waren alle Beteiligten versorgt, in drei Rettungswagen verladen und im Krankenhaus Bruneck aufgenommen. Bei diesem Einsatz hat es sich erwiesen, wie wichtig es ist, bei solch großen Veranstaltungen einen gut organisierten Sanitätsdienst zur Verfügung zu stellen, um sofortige Hilfe für Verletzte gewährleisten zu können.

BRD für Krampuslauf

Mittlerweile traditionell ist der Krampuslauf in Sand in Taufers.

So trieben auch am 7. Dezember 2010 allerlei schaurige Gestalten ihr Unwesen. 500 teilnehmende „Höllenfürsten“ und ca. 5000 Zuschauer säumten die Straßen des Ortes. Das WK Ahrntal gewährleistete einen gut organisierten Bereitschaftsdienst mit zwölf Mitarbeitern, einem KTW und einem PKW sowie einem Versorgungszelt, um für eventuelle Einsätze gerüstet zu sein. Glücklicherweise gab es keinerlei Zwischenfälle, und die Veranstaltung konnte ohne Einsatz der WK-Gruppe beendet werden.

LIVE 1/2011



Olm aufmerksam sein

Interne Fortbildung

Am 5. und 6. November fand im Raiffeissensaal von Luttach eine interne Fortbildung zum Thema Atemwegsmanagement statt.

Eingeladen waren alle Mitarbeiter des WK Ahrntal sowie die Hausärzte aus dem Einzugsgebiet. Als Referent konnte Max Mey, Lehrrettungsassistent vom Bayerischen Roten Kreuz, gefunden werden.

An zwei Veranstaltungstagen wurden uns Anatomie und Maßnahmen bei Atemwegsproblemen veranschaulicht.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal für die Organisation dieses lehrreichen Kurses bedanken und hoffen, auch in diesem Jahr wieder eine interessante Fortbildung anbieten zu können.

WK AHRNTAL

Hochzeit

Aus einem Füreinander wurde ein Miteinander, aus einem Miteinander wurde das Schönste auf Erden – die Liebe!

Wir gratulieren unserer Freiwilligen **Do-ris** und ihrem Mann **Hanno** zur Hochzeit am 2. Oktober 2010.



Im Triagezelt



... Böses besiegt



Christoph und Marion



> Sektionen Sezioni

		WK Ahrntal

Weihnachten im Ahrntal

Am 11. Dezember fanden sich die Mitarbeiter des WK Ahrntal und deren Lebenspartner im Hotel Steinpent zur traditionellen Weihnachtsfeier ein.

Bereits vor dem Hotel konnte man sich bei einem Glühwein am Lagerfeuer erst einmal richtig aufwärmen und über das vergangene Jahr philosophieren.

Vor dem Essen wurden einige unserer fleißigen Mitarbeiter für ihren jahrelangen Einsatz ausgezeichnet. So erhielten



10 Jahre fleißig
mit dabei



... wir ziehen los, mit ganz großen Schritten

In geselliger Runde

Anton Amort, Claudio Luzi, Ulrich Klammer, Christian Grossgasteiger und **Roland Kirchler** eine Auszeichnung für zehn Jahre freiwilligen Dienst in

der Sektion Ahrntal. Anschließend wurden wir mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt, und dann verbrachten wir den Abend in geselliger Runde. *sf*

Rolands Auftritt bei „Wetten dass ...?“

Bereits vor eineinhalb Jahren begann das Abenteuer „Wetten dass...?“, indem unser SL Kirchler Roland und sein Mitstreiter Jakob eine Wette beim ZDF einreichten.

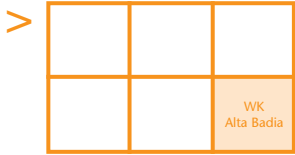
Erst im letzten August bekamen die beiden dann die endgültige Zusage. Am 3. November war es dann so weit: Die beiden machten sich auf nach Hannover.

Die Wette der beiden lautete: Wetten, dass es Roland Kirchler schafft, eine Sprungrampe allein mit seinen Armen so zu regulieren, dass Jakob Stolzlechner mit seiner Motocross-Maschine eine vorgegebene Weite springen kann?

Der Auftritt selber ging dann nicht optimal, aber dennoch war es für die beiden ein unvergessliches Erlebnis. *sf*



> Sektionen Sezioni



WK ALTA BADIA

40-jähriges Jubiläum

40 Jahre sind vergangen, und aus einem 1-Mann-Dienst ist eine nicht mehr wegzudenkende und gesellschaftlich wichtige Institution entstanden.

Im Dezember 1970 wurde die Sektion Alta Badia gegründet. Nun konnte man das 40-jährige Jubiläum feiern und eine

Rückschau auf die Veränderungen in den Strukturen, in der Hilfeleistung und auch in den Erwartungen der Patienten halten.

Die Feierlichkeiten zum

40-jährigen Jubiläum fingen mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche von Stern an und wurden danach im neuen WK-Sitz in Boscdaplan/Stern fortgesetzt. Die Ehrengäste, die WK-Mitglieder und alle weiteren Eintreffenden wurden von Sektionsleiter Paolo Anvidalfarei begrüßt. Anschließend konnten alte Erinnerungen in Form einer Diskussion zwischen Heinrich Aichner (erster Angestellter und Verantwortlicher der Sektion bis 1977), André Miribung (Freiwilliger beim WK seit 1981 und Dienstleiter der Sektion Alta Badia von 1991 bis 2006) und Tomas Dejaco (Dienstleiter seit 2006) wachgerufen werden.

Während der Feier wurde den Bürgermeistern der Gemeinden Corvara, Abtei und Wengen ein kleines Fotoalbum über die Arbeiten an der neuen WK-Stelle als Dankeschön überreicht.

Zudem konnten mehrere Freiwillige die Auszeichnung für den 10-jährigen Dienst beim WK entgegennehmen: Werner Complojer, Elisabeth Clara, Manfred



Geehrte mit den drei Bürgermeistern von Abtei, Corvara und Wengen und andere Ehrengäste

Clara, Rosmarie Dapunt, Alois Frenademetz, Marco Irsara, Marco Pizzinini, Albin Rubatscher und Ramona Rubatscher.

Letztens wurde ein kleines Buch zur Geschichte der Sektion Alta Badia, mit

interessanten Texten und vielen Bildern, vorgestellt. Die Jubiläumsfeier nahm mit einem leckeren Buffet ihr Ende. *pa*

WK ALTA BADIA

Glückwünsche

Am 2. Oktober heiratete unser Freiwilliger **Marco** endlich seine große Liebe **Michaela** aus der Nachbarsektion Bruneck.



Nach der Trauung in der Pfarrkirche von Abtei musste sich das Brautpaar ein bisschen anstrengen und einen Patienten aus der Seilbahn Piz La Ila wiederbeleben. Mit passender musikalischer Unterhaltung und mit Hilfe des Rettungsteams und Doktors S. meisterten die beiden ihre Aufgabe ziemlich gut. Die Sektion Alta Badia wünscht Marco und Michaela alles Gute, viel Glück und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.



WK ALTA BADIA

Freuen uns über Nachwuchs



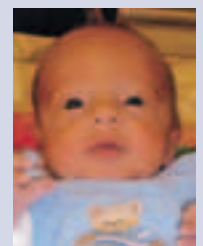
Baby **Magdalena** ließ am 4. September erstmals von sich hören und erfreute die Eltern **Rosmarie** und **Benno**.

Der Storch hat auch bei **Daniel** und **Valentina** wieder zugeschlagen. Die kleine **Sofia** wurde am 26. Oktober geboren.



So konnten sich auch **Maria** und **Stefan** auf Nachwuchs freuen. **Matthias** erblickte am 11. November das Licht der Welt.

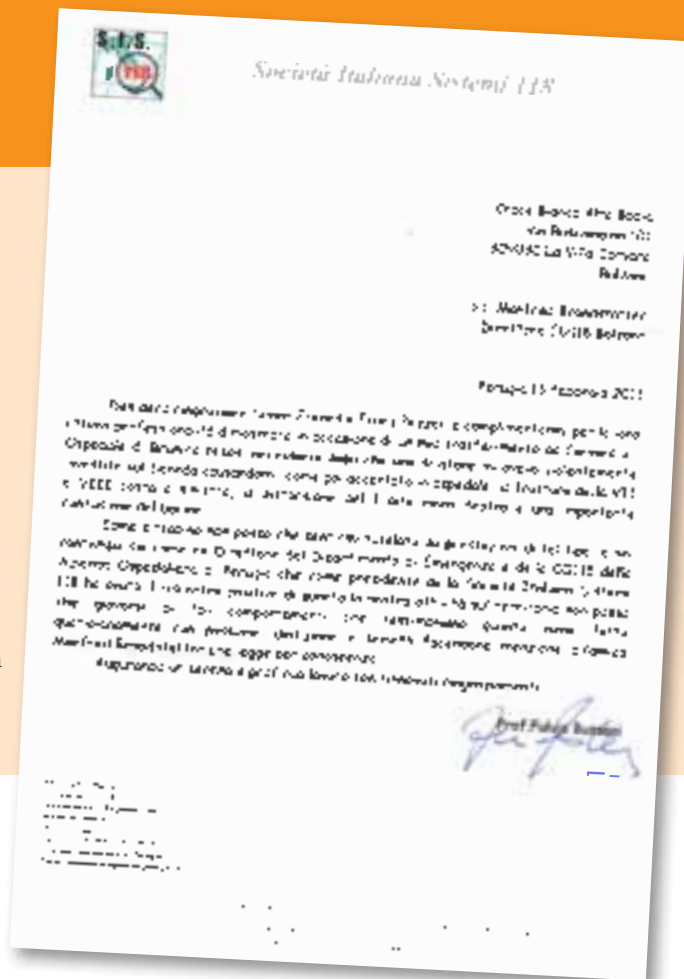
Wir wünschen allen stolzen Eltern und ihren Kleinen Gesundheit, Freude und viel Glück.



> Sektionen Sezioni

WK ALTA BADIA

Uns erreichte dieses Dankeschreiben, das wir nicht vorenthalten möchten:



WK BRIXEN

40 Jahre Sektion Brixen

Die Sektion Brixen hatte heuer Grund zum Feiern, nämlich ihr 40-jähriges Bestehen.

Aus diesem Grund wurden alle Freiwilligen, Zivil- und Sozialdiener sowie

Angestellten am 1. August auf Schloss Hahnberg eingeladen, um gemeinsam dieses Jubiläum zu feiern. Man ließ es sich natürlich nicht nehmen, auch die Familien der soeben erwähnten Personen einzuladen, da sie ja auch einen beträchtlichen Teil dazu beigetragen haben, dass die Sektion schon so lange besteht. Außerdem wurden alle ehemaligen Freiwilligen



Mit einer heiligen Messe startete man ins Jubiläum.



Das Fest fand großen Anklang auch bei den Kleinsten, die sich bei den Spielen austoben durften.



Gemütlicher Ausklang des Tages auf der Terrasse von Schloss Hahnberg



Peter und Florian genießen die gute Stimmung.

Weihnachtsfeier

Am 4. Dezember feierte die Sektion Brixen mit all seinen Freiwilligen, Angestellten, Sozial- und Zivildienern sowie deren Familienangehörigen das Weihnachtsfest.

Im Hotel Grüner Baum wurden die zahlreichen Gäste bereits mit kleinen Häppchen begrüßt und anschließend mit einem köstlichen Menü verwöhnt. Sektions- und Dienstleiter dankten den hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeitern für die vielen geleisteten Stunden und die tolle Arbeit, die sie im vergangenen Jahr geleistet haben. Der Höhepunkt des Abends waren die vielen Ehrungen mit zehn und 15 Jahren im Bereich Weißes Kreuz, aber auch die Notfallseelsorge konnte einige ihrer Mitarbeiter für den langjährigen und wertvollen Einsatz ehren.



Sie traten aus dem Verein aus: hier mit SL Florian Gottardi, seinem Stellvertreter Hannes Huebser, DL Peter Micheler und der Landesleiterin der NFS Marlene Kranebitter.

Für zehn Jahre im Dienst wurden geehrt: **Renate Meraner, Michael Mantinger, Florian Gottardi, Barbara Fenaroli, Heinrich Pichler, Markus Pfattner, Dr. Klaus Putzer, Dr. Andreas Tutzer, Andreas Vikoler.**

Für die 15-jährige Tätigkeit im Verein wurden geehrt: **Martin Johann Plaikner (NFS), Markus Mitterrutzner und Egon Kralinger.**

Leider mussten auch heuer wieder einige den Verein aus zeitlichen Grün-

den verlassen: Meinrad Frener, Manuel Appolonio, Melanie Gasser, Daniel Untertiner, Alexander Manzoni und Egon Kralinger. Das WK-Männchen aus Ton soll sie an die Zeit erinnern.

Umrahmt wurde die Festgesellschaft zu zünftigen und schwungvollen Klängen der Familie Solderer, die es auch heuer wieder verstanden, die Stimmung im Saal zu heben, so dass es sich einige nicht nehmen ließen, das Tanzbein zu schwingen.

Manuel Oberhofer

WK BRIXEN

Wir gratulieren!

Am 10. Juli 2010 haben für unseren Sektionsleiter **Florian Gottardi** und seine Braut **Silvia Knoll** die Hochzeitsglocken geläutet. Florian lernte seine

Silvia während seiner Zeit als Angestellter der Sektion Bozen kennen, wo Silvia jahrelang als Disponentin der Einsatzzentrale tätig war. Nach der Trauung in der Wallfahrtskirche

„Maria am Sand“ in Milland wurde im Restaurant „Ansitz zum Steinbock“ in Villanders gefeiert.

Auf dem Weg dorthin musste das Brautpaar zahlreiche „Standln“ überwinden, welche dieses aber mit Bravour und viel Humor überwand. Der Ausschuss sowie alle Angestellten und freiwilligen Mitarbeiter wünschen dem jungen Brautpaar nochmals viel Glück und Gesundheit für ihre gemeinsame Zukunft.

hb



WK BRIXEN



Liebe **Jasmin**, mit deiner kleinen **Emily** wünschen wir dir und **Simon** viele schöne Stunden und glücklich erfüllte Augenblicke! Deine Nachtdienstgruppe Egger.

hjs

Die Nachtdienstgruppe Stampfl gratuliert dem Gruppenführer und stolzen Papi **Manfred** und der glücklichen Mutter **Cinzia** zu ihrer Tochter **Mirjam**, die am 18. Oktober das Licht der Welt erblickt hat.

Gruppe Stampfl



Rosenheimer Herbstfest

Am 11. September 2010 fuhr die Gruppe Egger der Sektion Brixen zum Rosenheimer Herbstfest. Zu diesem Anlass wurde die Dienstkleidung natürlich mit Lederhose und Dirndl ersetzt. Nachdem wir im Vergnügungspark uns ausgetobt hatten, stärkten wir uns mit einer Schweinshaxe und einem Maß Bier. Dann ging's ab in den Prosecco-Stadl.

be



> Sektionen Sezioni

>			WK Bruneck



Hinten stehend: Mag. Peter Holz knecht, Magdalena Miribung, Gabi Maneschg, Monika Jud, Pablo Palfrader, Elisabeth Hithaler, Hans Schwingshackl, Anton Pramstaller, Erich Frenademetz, Manuela Trebo, Hans Steger, Alexa Nöckler, Dr. Anton Huber (Psych.); vorn: Gabriel Troger, Roswitha Seyr, Antonia Taibon, Ingrid Kofler, Dr. Doris Winkler (Psych.), Oswald Gallmetzer

WK BRUNECK

Von Praktikantinnen

Im November 2010 bekamen wir an unserer Schule, der Lewit Sand in Taufers, die Möglichkeit, unser heuriges Praktikum beim Weißen Kreuz in Bruneck zu machen.

In diesen zwei Wochen haben wir viel Neues gelernt und Erfahrungen gesammelt.

Wir wurden freundlich aufgenommen und in die Gruppe integriert. In den ersten Tagen durften wir an einem Arbeitssicherheitskurs teilnehmen, bei dem uns die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen gezeigt wurden, die wir

WK BRUNECK

Zehn Jahre Notfallseelsorge Bruneck

„Wahre Nächstenliebe ist mehr als die Fähigkeit zum Mitleid. Sie ist die Fähigkeit zur Zuwendung.“ Mit diesem Leitspruch von Martin Luther King begann vor zehn Jahren die Tätigkeit der damals zehnköpfigen Gruppe von Notfallseorgern.

Die Notfallseelsorge ist ein Dienst des Weißen Kreuzes. Die Gruppe „Pustertal“ entstand als zweite von mittlerweile landesweit acht Einheiten. Die Leitung während der ersten Jahre übernahm Mag. Peter Holz knecht. Einige Jahre spä-

ter folgte eine Teilung in zwei Gruppen: Bruneck und Innichen. „Etwas Wesentliches hat sich in diesen zehn Jahren geändert: die Bekanntheit der Notfallseelsorge bei Rettungsdiensten, Bevölkerung, Medien. Als wir starteten, war der Begriff weitgehend unbekannt. Mittlerweile werden wir beinahe genauso selbstverständlich gerufen wie die Behörde“, betont Holz knecht, noch heute aktives Mitglied der Brunecker Gruppe.

Die Notfallseelsorge ist für Menschen da, die wegen Unfall oder Tod von Angehörigen unter schwerer Belastung stehen. Im Start-Jahr 2000 leistete die Gruppe bereits 30 Einsätze, den Großteil davon bei elf Verkehrsunfällen. Zum Vergleich stieg die Gesamt-Einsatzzahl im vergangenen Jahr bereits auf 51, der Hauptanteil davon entfiel jedoch auf **erfolgreiche Wiederbelebung** (28), die Einsätze bei Verkehrsunfällen sanken auf drei.

Fünf Seelsorger der ersten Gruppe, darunter der Notfallpsychologe Dr. An-



während des Kurses auch in die Praxis umsetzen.

Jeder Tag gestaltete sich abwechslungsreich für uns, neben Krankentransporten nach Bozen, Innsbruck oder Trient durften wir auch intern Einblick nehmen. Wir wurden täglich einer anderen Gruppe zugeteilt, so lernten wir viele der Mitglieder kennen und waren bei verschiedensten Abläufen dabei.

Durch das positive Arbeitsklima gingen wir gerne zur Arbeit und können diese zwei Wochen nur in guter Erinnerung behalten.

Ramona und Stefanie

Hons ging

Unser geschätzter Mitarbeiter Johann Niederkofler, der Hons, ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Mit dem Silvestertag 2010 hat Hons den „fixen Dienst“ beim Weißen Kreuz Bruneck quittiert.

Eingetreten als Freiwilliger im November 1976 wurde er am 15. Mai 1977

> Sektionen Sezioni

ton Huber, sind noch immer aktiv. Die Ausbildung der Mitglieder – in Bruneck gibt's mittlerweile 19 aktive Notfallseelsorger – umfasst die Themen Einblick in Erster Hilfe, Notfallseelsorge und Krisenintervention und hat zahlreiche Praxis-einheiten. Die Notfallseelsorger besuchen jährliche Fortbildungskurse, darunter parauniversitäre Kurse in Innsbruck und Hall. Auch der Selbstschutz hat einen wichtigen Stellenwert: Einmal im Monat besprechen alle Notfallseelsorger unter der Leitung des Psychologen „besondere“ Einsatzfälle und überwinden damit gemeinsam deren manchmal belastenden Nachhall. Dieses Angebot zur Nachbesprechung richtet sich aber auch an andere Hilfsorganisationen wie Rettungsdienst, Feuerwehr, Bergrettung, Behörden als Unterstützung bei der Bewältigung schwieriger Einsätze.

Die Brunecker Gruppe ist die einzige mit **Männer-Überschuss**, zehn Männer und neun Frauen leisten hier den Dienst. Dies bedeutet aber auch relative Ausgewogenheit: *„In der Regel geht man zu zweit zum Einsatz, und wir sind zumeist in der Lage, einen Mann und eine Frau gemeinsam entsenden zu können, das ist ideal“*, meint Ingrid Kofler, Gruppenleiterin in Bruneck.

Im Rahmen einer kleinen Feier blicken die Brunecker zurück auf zehn Jahre voller Idealismus, voller Weiterentwicklung und voller Einsätze. *„Eigentlich wünschen wir uns natürlich dienst-freie Monate!“,* so Kofler. *„Aber leider ist das Utopie, und wir sind gut vorbereitet!“* dv

angestellt und bewies sich stets als loyaler und zuverlässiger Mitarbeiter, der zu jeder Tages- und Nachtzeit verlässlich im Einsatz war, unter dem Motto: *„Kein Problem, das mache ich.“* Mit einer kleinen Abschiedsfeier in der WK-Direktion in Bozen in Anwesenheit des Direktors Dr. Ivo Bonamico, des Personalleiters Andreas Pattis, des BZL Peter Micheler und des DL der Sektion Bruneck, Heinrich Wiedenhofer, wurde dem Hons gedankt und ihm ein kleines Präsent überreicht. Auch in seiner Heimatstelle Bruneck zollte man ihm Anerkennung durch die Übergabe des „Hl. Rochus“ seitens seiner Arbeitskollegen. Gemeinsam



Weihnachtsfeier

Am Freitag, dem 3. Dezember, traf sich die gesamte Sektion zur jährlichen Weihnachtsfeier im Hotel Olympia in Reischach.

Mit einem irischen Gebet begrüßte uns Sektionsleiter Hans Peter Forer und gab uns den Gedanken mit, dass diese Weihnachtssessen eine schöne

und nette Gelegenheit für uns und unsere Lieben sind, einen gemütlichen und fröhlichen Abend zu verbringen. Dies bewies die zahlreiche Teilnahme von ungefähr 120 Freiwilligen und Angestellten mit ihren Partnern. Die Gastgeberfamilie verwöhnte uns mit einem großen Buffet mit allerlei Leckerbissen in allen Variationen. Auch die diensthabende Gruppe kam nicht zu kurz, da für sie das Essen in die Stelle geliefert wurde. Gemütlich saß man noch lange zufrieden beieinander, machte ein „Ratschale“, und zur späteren Stunde machten sich schließlich auch die letzten Weißkreizla nach einem gelungenen Abend auf den Heimweg. dv



mit dem gesamten Ausschuss und den Angestellten wurde noch angestoßen und ihm viel Glück bei seiner weiteren Tätigkeit als Freiwilliger gewünscht.

Weiterhin alles Gute

Die Brunecker Weißkreizla

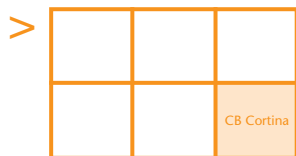


WK BRUNECK



Am 7. April 2010 kam **Noshi** zur Welt. Wir gratulieren unserem Vizegruppenleiter **Florian Burger** und seiner Frau **Sabine** zu ihrem zweiten Sohn und wünschen alles Gute und viel Freude.

Gruppe Clara – WK Bruneck



CB CORTINA

8 agosto: Giornata del cuore

Anche per la seconda edizione della Giornata del Cuore la CB di Cortina ha collaborato con i medici della Riabilitazione Cardiologia dell'Istituto Codivilla Putti che hanno offerto informazioni, consigli e valutazioni

Allestimento degli stand alla Giornata del Cuore



sulla funzionalità cardiaca alla popolazione.

In particolare, anche il tema del 2010 è stato "Attività fisica in quota e rischio cardiovascolare" e chiunque ne fosse stato interessato ha potuto sottoporsi ad una prima valutazione personalizzata, per poi seguire la conferenza medica sui vantaggi e possibili rischi di tale esercizio fisico.

Per i volontari intervenuti è stato un ulteriore momento di formazione con occasioni di pronto intervento vista la postazione centrale di tale manifestazione.

Per chi fosse intenzionato ad approfondire l'argomento può trovare all'interno del nostro sito <http://sektionen.wk-cb.bz.it/it/cortina-ampezzo/>, nello spazio riservato agli eventi, un estratto del tema della giornata.

Donazioni alla CB di Cortina

In attesa dell'avvio dei lavori di ristrutturazione della sede della Sezione di Cortina d'Ampezzo sono giunti i contributi raccolti in occasione delle manifestazioni estive svoltesi nella Conca.

In occasione dell'anniversario della tragedia di Falco, l'elicottero del Suem di Pieve di Cadore caduto in località Rio Gere il 22 agosto 2009 e dedicata alla memoria dei quattro soccorritori scomparsi, lo scultore Mauro "Lampo" Olivotto e il Comune di Cortina hanno organizzato l'evento "Arte e Solidarietà", ovvero un modo per mettere anche l'arte a servizio del prossimo.

Dieci scultori dal 22 al 25 agosto 2010 hanno foggato il legno con il solo uso delle proprie mani e dei strumenti tradi-



zionali, trasformando Cortina in un laboratorio di creatività a cielo aperto.

Le opere da essi realizzate sono state battute all'asta e il ricavato interamente devoluto alle associazioni di volontariato che più si adoperano per la comunità ampezzana: la Croce Bianca e il Soccorso Alpino.

Alla conclusione della manifestazione però il Capo Stazione del Soccorso Alpino di Cortina, Mauro Dapoz, ha resa pubblica l'intenzione di devolvere

anche la loro parte del contributo alla nostra associazione. La loro nuova sede, ha spiegato, è stata da poco terminata e in previsione del prossimo ampliamento e adeguamento funzionale di quella della Croce Bianca, hanno preferito dare una mano a chi ancora deve iniziare i lavori.

Ai quindici mila euro raccolti si sono poi aggiunti altri mille euro, da parte del Circolo Ricreativo dei Vigili del Fuoco di Belluno, raccolti durante il Raduno Nazionale tenutosi a Cortina in settembre



Massimo Antonelli, Paolo Gross, Severino Darman, Riccardo Renato Da Col, Lavinio Zandanel, Carlo Alberto Delmonego, il Sindaco di Cortina Andrea Franceschi

> Sezioni Sezioni



Benedizione della CB 692

Cena di Natale

Il 18 dicembre, in occasione dell'annuale cena prenatalizia, sono stati premiati alcuni volontari e benedetta l'ambulanza nuova.

Alla sezione di Cortina d'Ampezzo, nel 2010, è stato destinato un nuovo mezz-

zo adibito a trasporto disabili, molto utile anche per il trasporto sangue, dializzati o come auto di servizio.

Il Capo Servizio Carlo Alberto Delmonego e il Capo Sezione Lavinio Zandanel hanno deciso di benedire tale vettura nella serata dedicata alla cena sociale, anche per unire l'aspetto piacevole dello stare insieme a quello "sacro" della missione di ogni volontario.

Nel corso della serata, trascorsa questa volta all'Hotel Cortina e allietata dalla musica del dj Meldò, sono stati consegnati i riconoscimenti per il contributo dei volontari. In particolare per i quindici anni di servizio sono stati premiati **Massimo Antonelli, Severino Darman e Paolo Gross**, e per i trentacinque anni **Riccardo Renato Da Col**. Egli infatti ha visto nascere la nostra sezione, militando già tra le fila di quelli che si occupavano del trasporto malati. Commosso dall'abbraccio che lo scroscio di applausi gli hanno riservato ha ringraziato tutti i presenti.

Tra i numerosi ospiti presenti all'occasione ci teniamo a menzionare Hugo Terzer e Christoph Innerebner rispettivamente Capo Sezione e Vice Capo Sezione della Colonna di Sussistenza nella Protezione Civile della Croce Bianca di Bolzano, quale buon auspicio per realizzare anche nella nostra realtà la formazione di un simile compartimento. *pc*



Consegna della donazione da parte del Circolo Ricreativo VVFF

con la vendita di libri e altri gadget e, su consiglio di un membro del distaccamento locale, è stato questa volta devoluto a nostro favore, sempre a sostegno dei lavori di ristrutturazione della sede di via Roma.

Il 21 ottobre 2010 il Presidente del Circolo Ricreativo, Gianfranco Sommovilla, con un gruppo di rappresentanza, ha consegnato presso la nostra sede l'assegno della raccolta fondi al Capo Servizio Carlo Alberto Delmonego e al Capo Sezione Lavinio Zandanel.

Piacevolmente sorpresi di quanti abbiano pensato alla Croce Bianca ed in particolare alla nostra sezione con questi gesti di solidarietà, i volontari e i dipendenti ringraziano tutti coloro che anche in futuro contribuiranno a realizzare un'opera tanto attesa non solo per lavorare al meglio, in sicurezza e più agevolmente ma anche per rendere più confortevole e piacevole la permanenza all'interno della struttura.

CB CORTINA

Tanti auguri a ...

Mario Gei e Maria Grazia, che finalmente, dopo 20 anni, il 27 settembre 2010 hanno detto Sì davanti al Sindaco di Valle di Cadore. I colleghi e gli amici hanno brindato con i novelli sposi nella romantica atmosfera del Rifugio Col Drusciè.



> Sektionen Sezioni

>			WK Innichen
			CB Cortina



CB CORTINA

Tanti auguri a ...



Domenico, Cristina e Marta

Al nostro dipendente **Domenico Zammichieli** che, con mamma **Cristina** e i fratelli **Mattia** e **Luca**, il 1° ottobre 2010 ha annunciato la nascita della piccola **Marta**. Tutta la sezione li abbraccia forte.

A **Massimo Antonelli** e a **Giorgia** per la nascita, il 7 settembre 2010, della simpatica

Fiamma.



E a **Raffaella Palatini** che ha dato alla luce la dolce **Emma**, il 18 agosto 2010.



Der neue Wagen

WK INNICHEN

Dank an Stiftung NFS und ENS Sparkasse stellen sich vor

Ende Oktober 2010 hat die Sektion Innichen einen neuen Krankentransportwagen erhalten, den die Stiftung der Südtiroler Sparkassen mitfinanziert hat. Das starke Allradfahrzeug des Typs VW T5 hat 180 PS und wird als Notfall-KTW für die Bevölkerung des Einzugsgebietes eingesetzt. Die Sektion Innichen bedankt sich an dieser Stelle herzlich für die großzügige Unterstützung.

Am Donnerstag, 25. November, lud die Notfallseelsorge des WK Innichen alle Zivilschutzorganisationen im Einzugsgebiet der Sektion zu einem Informationsabend ein, um ihre Arbeit vorzustellen.

Rund 80 Helfer des Weißen Kreuzes, der Feuerwehren des oberen Pustertales, der Bergrettung, der Carabinieri und Polizei trafen sich im Reschhaus in Innichen, wo der Leiter der Notfallseelsorge Innichen, Josef Kühebacher, die Anwesenden begrüßte und durch den Abend führte.

Die Notfallseelsorgerinnen **Sonja Beikircher** und **Edeltraud Walder** erklärten Aufbau und Organisation der Notfallseel-

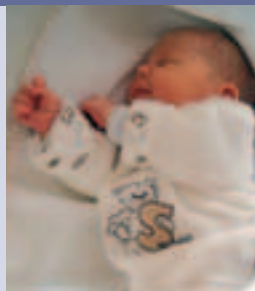


WK INNICHEN

News vom Storch

Nachträglich ein herzlicher Glückwunsch an unsere freiwillige Helferin **Alexia** und ihren **Markus Amalthof** zur Geburt vom kleinen **Samuel** am 25. August 2007 und seinem Brüderchen **Alex**, der am 5. Mai 2010 das Licht der Welt erblickt hat.

Das Team der Sektion Innichen gratuliert herzlich dem freiwilligen Helfer **Markus Patzleiner** und seiner **Silvia** zu ihrem kleinen Sonnenschein **Gregor**, der am 12. November das Licht der Welt erblickt hat.



Am 23. Februar 2010 erblickte die kleine **Mia Amhof** das Licht der Welt. Dem stolzen Papi und freiwilligen Helfer **Christian** und seiner **Ingrid** auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch.



Das Team des WK Innichen



sorge im Land, informierten über Einsatzindikationen, Alarmierung und auch konkret über Reaktionen, die Betroffene auf plötzliche, tragische Ereignisse im Angehörigen- oder Bekanntenkreis zeigen.

Die beiden Notfallseelsorgerinnen beendeten ihren Vortrag mit wertvollen Tipps für die Einsatzkräfte, damit auch sie Reaktionen Betroffener besser einstufen und damit umgehen können.

Anschließend ergriff Wilhelm Feichter, selbst Notfallseelsorger und Leiter der Bergrettung Innichen, das Wort und erklärte den Anwesenden die Funktion von **Peer-Mitarbeitern**, einer in unserer Realität relativ neuen Figur, die im Gegensatz zur Notfallseelsorge für die Nachsorge der Einsatzkräfte gedacht ist.

Der Vortrag erhielt regen Beifall, und im Anschluss fand die Diskussion über das Gehörte bei einem kleinen Umtrunk statt. Der Abend klang mit der Gewissheit aus, dass jeder Helfer im Umgang mit Betroffenen und mit eigenen Belastungen den Einsatz betreffend nicht allein gelassen wird, sondern dass engagierte Mitarbeiter es sich zur Aufgabe gemacht haben, für Unterstützung in diesen Bereichen zu sorgen.

Projekt „First Responder“ verwirklicht

Am 15. Dezember 2010 startete nach langer Vorbereitungsphase ein Projekt des WK Innichen, durch welches der Bevölkerung in Welsberg, Taisten, dem Gsieser Tal und Prags in Notfällen noch schneller geholfen werden kann.

Die Gemeinden Welsberg-Taisten, sowie das Gsieser und das Pragser Tal sind für den Rettungsdienst im Hochpustertal oft nicht in einer adäquaten Zeit zu erreichen. Daher haben sich die Mitarbeiter der WK-Sektion Innichen schon seit geraumer Zeit darüber Gedanken ge-

macht, wie man der Bevölkerung in den abgelegenen Gebieten noch schneller und effizienter zu Hilfe eilen könnte; es entstand das Projekt „First Responder“.

Für das Projekt haben sich rund 23 freiwillige und angestellte Helfer der WK-Sektionen von Innichen und Brunneck, die in genannten Gemeinden wohnen oder arbeiten, bereit erklärt, als so genannte „First Responder“ bei akuten Notfällen erste Hilfe zu leisten.

Ein „**First Responder**“ ist ein ausgebildeter Sanitäter, der bei besagten Notfällen gleichzeitig mit dem Rettungs- bzw. Notarztfahrzeug von der Landesnotrufzentrale mittels Piepser alarmiert wird, die Notfallausrüstung in einem Materialdepot aufnimmt und direkt zum Notfallort fährt. Dadurch können innerhalb kürzester Zeit lebensnotwendige Erste-Hilfe-Maßnahmen gesetzt und die Überlebenschancen bis zum Eintreffen des Rettungs- bzw. Notarztteams wesentlich gesteigert werden; zudem kann der First Responder, der in ständigem Kontakt mit der LNZ steht, wichtige Informationen über das Notfallgeschehen vorab an sie und herbeieilende Rettungsteams liefern.

Alle Gemeinden in den betreffenden Gebieten haben **Notfalldépôts** für die First Responder eingerichtet, wo das Einsatzmaterial, das u. a. auch jeweils ein AED-Gerät umfasst, gelagert wird.

Die Idee und Planung wurde von drei engagierten freiwilligen Helfern der Sektion übernommen. Reinhold Durnwalder, Josef Kühbacher und Stefan Steinwandter haben alle Hebel in Bewegung gesetzt und mit Hilfe des Sektionsausschusses und des Leiters des Referates Ausbildung, Marco Comploi, in einer fast einjährigen Planungsphase das Projekt verwirklicht. Bei den Gemeinden wurde der neue Dienst mit großem Wohlwollen aufgenommen, und es wurde auch eine finanzielle Unterstützung zugesagt.

Die Initiatoren des Projekts sind der Überzeugung, dass die Einrichtung des First-Responder-Systems ein großer Qualitätsschritt im Dienst der Bevölkerung ist, und bereits vorab geht ein großer Dank an all jene, die das Projekt möglich gemacht haben, besonders an jene Mitarbeiter, die auf freiwilliger Basis den Dienst der First Responder versehen werden.

mf



NFS-Schulung

> Sektionen Sezioni

>			WK Innichen
			WK Klausen

Zivi-Tausch

Mit Dezember 2010 haben beim WK Innichen zwei neue freiwillige Zivildienner ihren Dienst angetreten.

Armin Oberstaller aus Taisten ist 24 Jahre alt und gelernter Maler; er legt den Pinsel für das nächste Jahr aus der Hand, um etwas Neues auszuprobieren und neue Erfahrungen zu sammeln - „eine gute Entscheidung“, wie er bereits nach dem ersten Monat feststellen konnte.

Auch **Georg Kraler**, 20 Jahre jung und aus Vierschach, hat sich nach der bestandenen Matura an der Gewerbeschule Bruneck für ein freiwilliges soziales Jahr beim WK entschieden und ist von den neuen Eindrücken begeistert. Sein Traum ist es, Lokführer zu werden; die Erfahrung im sozialen Bereich ist für ihn nicht nur persönlich wertvoll, sondern kann ihm auch den Zugang zum Beruf erleichtern.

Die Sektion Innichen freut sich über diesen „Zuwachs“ und wünscht den beiden Zivis eine angenehme, interessante Zeit beim Weißen Kreuz und viele wertvolle Erfahrungen.

Ein großer Dank geht an Kerstin Karbacher und Simon Niederkofler, die im August den freiwilligen Zivildienst in der Sektion Innichen beendet haben, und das Team des WK Innichen wünscht beiden alles Gute auf ihrem zukünftigen Lebensweg.



Die Titlà

Weihnachtsfeier

Am 11. Dezember 2010 fand die traditionelle Weihnachtsfeier des WK Innichen statt.

Rund 70 freiwillige Helfer der Sektion, viele davon in Begleitung ihrer Liebsten, trafen am Abend im Hubertushof in

Toblach ein, um gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr anzustoßen. Sektionsleiter Paolo Ferrari und Dienstleiter Meinhard Kühebacher bedankten sich bei den freiwilligen und angestellten Helfern für die zahlreichen Dienste, die sie für die Sektion, vor allem aber für die Bevölkerung geleistet haben. Die Kultband Titlà gab den musikalischen Beitrag zu der gelungenen Feier und dem festlichen Mahl. *mf*

WK INNICHEN

Hochzeitsglocken

Am 25. Oktober gaben sich unser langjähriger freiwilliger Helfer **Otto Holzer** und **Sandra Somadossi**, ebenfalls freiwillige Helferin in der Pfarrkirche von Sexten das Ja-Wort.

Die Nachtdienstgruppe und andere Helfer des WK Innichen, die zur Hochzeit geladen waren, ließen es sich nicht nehmen, die frisch Vermählten bei einer AED-Übung der besonderen Art zum Schwitzen zu bringen; das umgebaute und mit Funk ausgestattete Gerät gab Anweisungen, die so gar nicht in den Algorhythmus der Wiederbelebung passten. Unter viel Gelächter und Beifall meisterte das junge Ehepaar aber auch die sonderbarsten Situationen und ließ sich anschließend im Schopfenhof in Toblach bis in die Morgenstunden feiern.

Lieber Otto, liebe Sandra, die Nachtdienstgruppe und das ganze Team des WK Innichen gratulieren euch



nochmals herzlich zu eurer Hochzeit und wünschen euch alles Beste auf eurem gemeinsamen Lebensweg.

Am 2. Oktober war es endlich so weit; unser allseits bekannter und beliebter Turnusleiter **Hubert Schuster** und seine **Barbara** sagten Ja zu einem gemeinsamen Lebensweg.

Bereits am Morgen trafen sich Angehörige, Freunde und Arbeitskollegen von Hubert in seinem Heimathaus in Pichl in Gsies, um den Bräutigam zur Pfarrkirche von Pichl zu geleiten, wo sich das Paar in Begleitung ihrer kleinen Hannah das Ja-Wort gab.

Nach der festlichen Trauung hatten die Arbeitskollegen des WK Innichen ihren



WK KLAUSEN



Nachwuchs

Wir gratulieren den frisch gebackenen Eltern **Michele** und **Angelika** zu ihrer kleinen **Sara**. Sie ist am 17. September um 17.16 Uhr in Brixen geboren, ist 51 cm lang und wiegt 2,84 kg.

großen Auftritt. Szenen aus dem Sektionsalltag des Turnusleiters wurden nachgespielt, und Hubert, alias Stefan, nahm kein Blatt vor den Mund. Auch die anderen Kollegen bewiesen sich als fabelhafte Schauspieler, als sie den von Hubert verursachten „Arbeitsunfall“ nachspielten, bei dem der Turnusleiter den damaligen Dienstleiter mit einer Ambulanz unabhängig anfuhr, um den am Boden Liegenden anschließend zu fragen, was er denn in der WK-Einfahrt auf dem Asphalt zu suchen hätte. Die Szenen fanden regen Beifall unter dem Publikum, und als Anerkennung konnte sich Hubert auf einen neuen High-Tech-Bürostuhl für die zukünftigen Stunden im Büro des WK Innichen freuen.

Nach dem Aperitif im Gasthof Gschwend folgten zahlreiche weitere Klausen, die erahnen ließen, wie vielseitig Huberts Einsatz und Begabungen im Arbeits- und Vereinsleben sind; auch Barbara, ebenfalls freiwillige Helferin der Sektion, kam dabei nicht zu kurz.

Das Hochzeitsmahl fand dann beim Sylvesterhof in Wahlen statt, und die Feier klang feucht-fröhlich und erst in den frühen Morgenstunden aus.

Lieber Hubert, liebe Barbara, auf diesem Weg nochmals herzlichen Glückwunsch zu eurer Hochzeit. Das gesamte Team des WK Innichen wünscht euch viele schöne, gemeinsame Jahre mit Töchterchen Hannah.

Gesundheit, Zufriedenheit und Glück mögen eure ständigen Begleiter sein.

mf



WK KLAUSEN

Ho Ho Hou ...

Am 11. Dezember lud das WK Klausen zur alljährlichen Weihnachtsfeier im Hotel Adler in Klausen ein.

Die Feier wurde in der Bar mit einem Aperitif eröffnet. Später begaben sich dann alle in den Speisesaal, um das Beisammensein mit einem gemütlichen Abendessen fortzusetzen. Dabei durften sich alle von den kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Nach dem ers-



ten Gang begrüßte die Sektionsleiterin Manuela Unterthiner alle Mitglieder und dankte ihnen für das fleißige Erscheinen zum Dienst. Auch seitens des Dienstleiters Florian Griessmair ging ein großes Dankeschön an die Sektionsleiterin, den Ausschuss und alle Mitglieder.

Vor dem Hauptgang erschien der Weihnachtsmann höchstpersönlich in Begleitung zweier fleißiger Helfer, seiner Engel, und verkündete:

*„Weihnachtsmann ist heute gut gesinnt,
bring reichlich Schnee und kalten Wind.*

*Bringt auch einen großen Sack,
für all das liebe und böse Pack.*

*In dieser großen Gruppe sei
ein ganz besonderes Exemplar dabei.*

*Mit großem Herz und kleinen Füßen,
dem all hier gehorchen müssen.*

*Soll haben eine üble Masche,
alles, was leuchtet, kommt in die Tasche.*

*Doch eines, was ganz löblich bleibt:
Am Tag danach die Ehrlichkeit.*

*Da wird das Gut zurückgebracht,
... Gewissensbisse über Nacht.*

*Als Führungskraft, das lass dir sagen,
darf man solche Faxen nicht mehr haben!*

*Drum hab ich heute was dabei,
was dich von deinem Zwang befrei ...*

Die Sektionsleiterin nahm das Geschenk dankend entgegen. Der Auftritt des Weihnachtsmanns und seiner Engel wurde mit viel Applaus und herzhaftem Lachen belohnt. Anschließend wurden auch die Freiwilligen mit einem Weihnachtsgeschenk belohnt.

Beim gemeinsamen Feiern und gemütlichen Beisammensein ließ man den Abend ausklingen.

er



> Sektionen Sezioni

>			WK Mühlbach
			WK St. Vigil

dete als Patin des Krankenwagens ein Pulsoxymeter, das zur Überwachung von Patienten dient.

Das Weihnachtessen fand in der marinerischen Lucknerhütte in Vals statt. Sektionsleiter Igmar Obergolser dankte der Patin Marion Santer für die großzügige Spende und den Gemeinden und Organisationen, welche die Sektion unterstützen. Dienstleiter Arthur Punter dankte allen freiwilligen Helfer für ihren Einsatz und ihre Motivation das ganze Jahr über.

Drei freiwillige Helfer wurden für ihren Dienst beim Weißen Kreuz besonders geehrt: **Josef Widmann** und **Igmar Obergolser** sind seit zehn Jahren in der Sektion Mühlbach tätig, **Alexander Rauch**, der Ehemann der Patin Marion Santer, leistet seit 15 Jahren freiwilligen Dienst. *jf*

gibt's denn das?“. Der Referent sagte, dass Rheuma immer noch als eine Erwachsenenkrankheit angesehen wird und dass dem aber nicht so ist. Schon Kleinkinder können an Rheuma leiden. Er hat erzählt, dass die Kinder, die zu ihm kommen, oft weniger wiegen als die Tasche Röntgenbilder, die sie mitschleppen. Ihm war es wichtig, den Anwesenden klarzumachen, dass man bei Kindern auch an Rheuma denken soll. Danach hat Dr. Konrad Steinhauser vom Krankenhaus Bruneck über das Thema Rheuma – ein Streifzug durch das Spektrum seiner vielfältigen Erscheinungsformen gesprochen. Er hat kurz die Formen und die Symptome dieser Krankheit erklärt, ist dann auf die Behandlungsmöglichkeiten eingegangen und darauf wie man zumindest die Schmerzen lindern kann. Er hat auch erzählt, dass es ungefähr 200 Arten dieser Krankheit gibt.

Am Dienstag hieß das Thema „Chirurgische Behandlung der **Migräne** – ein neuer Lichtblick?“. Als Referent konnte Dr. Philipp Agostini aus Bozen gewonnen werden. Er ist der Einzige auf nationaler Ebene, der diesen Eingriff durchführt. Vorab hat er erklärt, was Migräne genau

WK MÜHLBACH

Echte Freude am Helfen

Segnung des neuen Krankenwagens und Ehrungen für langjährige freiwillige Helfer

Am 11. Dezember trafen sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer der Sektion Mühlbach zur traditionellen Weihnachtsfeier. Der Abend begann mit einem Gottesdienst zum Thema Freude in der Pfarrkirche St. Helena in Mühlbach.

Pfarrer Hugo Senoner lobte den unentgeltlichen Einsatz vieler Vereine und Gruppen im Dorf Mühlbach und eben auch den Einsatz der Freiwilligen. Einige Helfer der Sektion Mühlbach haben den Gottesdienst mitgestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst segnete Pfarrer Hugo Senoner den neuen Krankenwagen und ein Überwachungsgerät. Frau Marion Santer Rauch spen-



WK MÜHLBACH



Die Sektion gratuliert

Im August heiratete unser Ausschussmitglied **Jana** ihren **Luca**. Und am 5. November kam die kleine **Alessia**, Tochter unserer Freiwilligen Helferin Jana und ihres Mannes Luca zur Welt.



WK ST. VIGIL

Die 9. Gesundheitswoche ist Geschichte

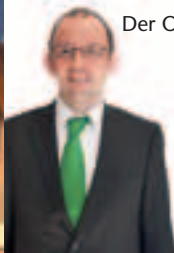
Die Sektion St. Vigil organisierte in Zusammenarbeit mit dem Bildungsverein bereits die neunte Gesundheitswoche.

Vom 8. bis zum 12. November fanden vier interessante Vorträge zu den verschiedensten Themen statt. Auch heuer nahmen fast 200 Leute an den Vorträgen teil, welche die Gesundheitswoche wieder zu einem Erfolg werden ließen. Vierzehn der Teilnehmer nahmen an allen vier Vorträgen teil und wurden dafür mit einem Buch beschenkt.

Los ging es wie gesagt am Montag mit gleich zwei Vorträgen zum gleichen Thema. Einmal sprach Dr. Jürgen Brunner zum Thema „**Rheuma bei Kindern** – ja



Die vierzehn Personen, die an allen vier Vorträgen teilgenommen haben



Der Organisator
im Auftrag
des WK,
August
Kaneider

> Impressum *Colofone ...*

Redaktionsanschrift *Indirizzo redazione:*

Weißes Kreuz – Croce Bianca onlus
Via Lorenz-Böhler-Str. 3
I-39100 Bozen – Bolzano
Redaktion: Tel. +39 0471 444 393, Fax 0471 444 374
presse@wk-cb.bz.it – stampa@wk-cb.bz.it

Redaktion *Redazione:* Dr. Prisca Prugger

Herausgeber und Eigentümer *Editore e proprietario:*

Landesrettungsverein Weißes Kreuz, Bozen; Associazione Provinciale di Soccorso Croce Bianca, Bolzano

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes

Direttore responsabile: Dr. Ivo Bonamico

„Weißes Kreuz LIVE“, Heft 1/2011, Mitarbeitermagazin, erscheint im März 2011, fld. Nr. 51 (Aut. Pres. Trib. BZ Nr. 30/96 R. St.; 17.12.96). Erscheint dreimal jährlich, im 14. Jahrgang „Croce Bianca LIVE“, 1^a edizione 2011 del giornale interno della CB, marzo 2011, edizione n. 51 (aut. pres. trib. BZ n. 30/96 R. St.; 17.12.96). Pubblicazione a scadenza quadrimestrale

Auflage *Tiratura:*

4000. Versand über Post-Abonnement. Nachdruck und Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Einwilligung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die persönliche Meinung des Autors wieder. Spedizione postale. Riproduzione, anche parziale, solo previa autorizzazione dell'editore. Gli articoli firmati rispecchiano l'opinione personale dell'autore.

Redaktionelle MitarbeiterInnen *Autori:*

Erster Teil: I. Bonamico (ib), P. Cendron (pc), M. Complio, J. Erlacher (je); S. Falk (sf), P. Grund (pg), Ch. Kaserer (cbk), H. Innerebner (hai), W. Innerhofer; A. Ladurner (al), M. Leimegger (ml), R. Mahlknecht (rm), D. Michelson, B. Pichler (bp), St. Ploner, P. Prugger (pp), N. Punter (np), S. Rainer (sr), G. Rammelmair (gr), C. Quartz, E. Santoni (es), L. Tinkhauser, H. Unterthiner (hu), D. Vitale (dv)

Aus den Sektionen: Betreuungszug: M. Leimegger (ml); Albert Schenk (asch); Bezirk Bozen u. Umgebung: Deutschnofen: Peter Fäckl (pf); Etschtal: Martina Tammerle (mt); Ritten: H. Rottensteiner (br); Salurn: Stefan Franceschini (sf); Sarntal: Hannes Innerebner (hai); Seis: Stefan Viebweider (stv); Überetsch: Petra Prackwieser (P.P.); Stefan Dissertori (std); Unterland: Georg Kaneppele (gk), Manuel Warner (mw); Welschnofen: Angelika Plank
Bezirk Burggrafenamt/Vinschgau: Lana: Magdalena Tanzer (mt); Mals: Norman Punter (np); Meran: Matthias Abler (maab); Naturns: Arianna Polverino (ap); Passieratal: Günther Zischg; Schlanders: Hansi Pichler (hp); Sulden: Franz Heinisch (fh); Vinschgauer Oberland: Franz Punter (fp)
Bezirk Eisack- und Pustertal: Ahrntal: Sabine Falk (sf); Alta Badia: Paolo Anvidalfarei (pa); Brixen: Hannes Egger (he), Hannes Huebser (hb), Manuel Oberhofer; Hans Jörg Senn (hjs); Bruneck: Ramona und Stefanie, Domenico Vitale (dv); Cortina: Paola Cendron (pc); Innichen: Marlis Fuchs (mf); Klausen: Evi Rabanser (er); Mühlbach: Jana Forbriger (jf); St. Vigil: Julia Erlacher (je), August Kaneider (ak)

Foto

A. Scremin, N. Eccli, P. Prugger und die vielen BildredakteurInnen der Sektionen

Übersetzungen *Traduzioni:*

G. Cagnon, M. Didonè, P. Prugger, N. Stablum

Layout *Impaginazione:*

Athesiadruck, nach dem Grunddesign von hannomayr.communication

Druck *Stampa:*

Athesiadruck GmbH, Bozen – gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier 100 g / stampa su carta ecologica

ist, die Symptomatik, und er hat auch erzählt, wie die Schönheitschirurgen auf diese Möglichkeit gekommen sind, und zum Schluss hat er aufgezeigt, wie abgeklärt wird ob, es zum Eingriff kommt.

Der Interessierte muss online einen Fragebogen ausfüllen, und zwar zu finden unter www.centro-chirurgia-emicrania.it. Geht er aus diesem Fragebogen als geeigneter Patient hervor, wird er vom Arzt kontaktiert, und dann wird der Eingriff durch Medikamente für einen Zeitraum von ungefähr zwei Monaten simuliert. Bringt diese Simulation die gewünschten Ergebnisse, entscheidet man definitiv über den Eingriff. Ungefähr die Hälfte der Kosten wird vom Sanitätsbetrieb zurückerstattet.

Nach einem Ruhetag ging es am Donnerstag weiter mit dem Thema **Palliative Care** – Begleitung von Angehörigen und Freunden in schwerer Krankheit – nahe sein in schwerer Zeit. Nachdenken über den Umgang mit schwerer Krankheit. Begleitung von Angehörigen und Freunden, Abschied nehmen ... Nachdem Dr. Thomas Lanthaler einleitend auf die Rechte Kranker und Sterbender eingegangen ist, hat er die Grundsätze der Hospizidee und des Palliative Care erläutert. Er hat auch die Wichtigkeit von Kommunikation und vom Umgang mit Wahrheit aufgezeigt. Es wurden auch ethische Grundsätze und die Patientenverfügung angesprochen.

Zu Ende ging die neunte Gesundheitswoche mit dem Vortrag von Dr. Harald Steiner über das Thema „**Lebensmittelunverträglichkeiten** – Zöliakie und Laktoseintoleranz“. Er hat unter anderem erzählt, dass ungefähr 20 Prozent der Bevölkerung an einer dieser Krankheiten leiden. Oft werden diese Krankheiten erst spät diagnostiziert, da oft die Symptome lange Zeit unerkannt bleiben. Er hat auch erzählt, dass die Behandlungsmöglichkeiten dieser Krankheiten immer besser werden.

Die Jubiläumsausgabe der Gesundheitswochen ist schon in Ausarbeitung, und die Organisatoren rund um August Kaneider hoffen, dass auch diese zu einem Erfolg wird. *ak*

Törggelen und Weihnachtsfeier

Am 15. Oktober fand in Welschellen im Restaurant „Al Cargà“ das jährliche Törggelen statt. Neben dem guten und reichlichen Abendessen wurde seitens der freiwilligen Mitarbeiter getanzt und gesungen.

Am 4. Dezember wurden alle Mitarbeiter im Restaurant „Gran Ciasa“ in Enneberg zum traditionellen Weihnachtsessen eingeladen. Um 18 Uhr begann der feierliche und besinnliche Dankgottesdienst in der Pfarrkirche von St. Vigil. Inzwischen wurde in Enneberg ein köstliches Vorspeisenbuffet für alle Mitarbeiter des WK vorbereitet.

Während des Essens hielt der Sektionsleiter eine kurze Ansprache, in der er allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Arbeit herzlich dankte.

Im Rahmen des Weihnachtsessens wurden auch einige Ehrungen vorgenommen: **Martina Clara, Klaus Kaneider, Michele Doria, Günther Erlacher** und **Christian Zingerle** wurden für ihre 10-jährige Tätigkeit als freiwillige Helfer der Sektion geehrt.

Nach dem Abendessen verbrachte man noch einige Stunden bei fröhlichem Zusammensein. *je*



V. l.: Michele Doria,
St. Stephan Ploner,
Martina Clara, Klaus Kaneider
(es fehlen Günther Erlacher
und Christian Zingerle)

CIVIL PROTECT 2011



Unsere Plattformen

www.wk-cb.bz.it

<http://sektionen.wk-cb.bz.it>

<http://jugend.wk-cb.bz.it/de/>

www.erste-hilfe-plattform.info

www.facebook.com/pages/Landesrettungsverein-Weisses-Kreuz